

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen eher enttäuschend aus. Das Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen (NAHB) sank im September von 50 auf 45 stärker als erwartet. Der Rückgang der Baubeginne um 11,3% ggü. Vm. überraschte negativ, wurde teilweise aber durch die Erholung der Baugenehmigungen (+6,9%) kompensiert. Der PMI des verarb. Gewerbes stieg im September zwar leicht, aber unerwartet, von 47,9 auf 48,9, ist jedoch noch immer schwach. Der Dienstleistungsindex enttäuschte mit einem Rückgang von 50,5 auf 50,2. In der Eurozone sank das Vertrauen der Haushalte im September unerwartet stark von -16 auf -17,8. Der PMI des verarb. Gewerbes verharrt unverändert bei 43,4. Der Dienstleistungsindex stieg zwar von 47,9 auf 48,4, verharrt aber im Kontraktionsbereich.

Planetare Grenzen

Die Internationale Energieagentur stellt in ihrem „Global Hydrogen Review 2023“ fest, dass mehr als 40 Länder Wasserstoffstrategien angekündigt haben und dass die installierte Kapazität von Elektrolyseuren von 700MW Ende 2022 auf über 2000MW Ende 2023 steigt (die Hälfte in China). Die breite Nutzung von Wasserstoff könnte jedoch durch steigende Kosten und die Finanzierung gebremst werden, obwohl die Zielkapazität bis 2030 430GW beträgt, d.h. x200 gegenüber Ende 2023e. Eine Steigerung um 75% gegenüber dem „Global Hydrogen Review 2022“.

Anleihen

Die FED liess ihren Leitzins wie erwartet unverändert, doch die Fed-Gouverneure korrigierten ihre Zinserwartungen (Dot Plot) für 2024 deutlich nach unten: +50bp @5,125% und für 2025 +50bp @3,875%. Der Unterschied zu den Markterwartungen für 2024 (4,60%) schob die Renditen entlang der Kurve nach oben (2Y +8bp/10Y +10bp). Obwohl die Einkaufsmanagerindizes für September in Europa erneut enttäuschten und eine Verlangsamung der Wirtschaft signalisierten, folgten die EU-Renditen mit einem „bear steepening“ der Kurven dem US-Trend (Bund 2Y +4bp/Bund 10Y +6bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

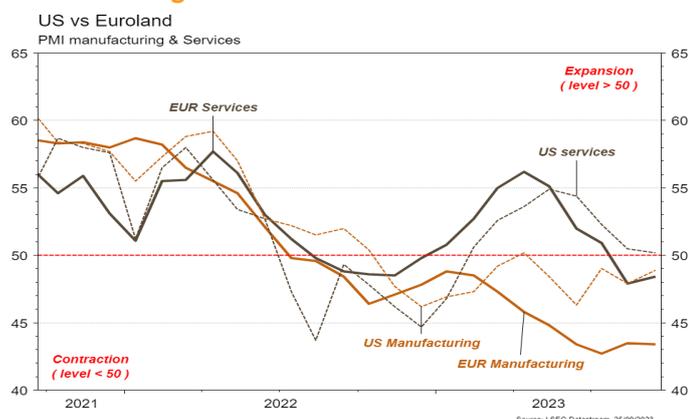
Börse

Die von der Fed-Taktik des „hawkish status quo“ letzten Mittwoch überzeugte die Aktienmärkte nicht. Die Woche könnte angesichts des Shutdowns der US-Regierung am Samstag, Dead Cross-Signalen für die europäischen Leitindizes und einem S&P, der sich Tiefstständen annähert, recht kompliziert werden.

Währungen

Nach der FED-Rede in der letzten Woche bleibt der \$ gut behauptet bei €/ \$ 1,0640 und \$/CHF 0,9100. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,0516-1,0809 und \$/CHF 0,8900-0,9150. Die unerwartete Zinspause der SNB löste eine leichte Korrektur des CHF auf €/CHF0,9680 aus, UL 0,9515, WL 0,9840. Das £ gab auf £/\$ 1,2380 nach, UL 1,2011, WL 1,2446. Die Goldunze steht bei 1.924 \$, UL 1.901 \$, WL 1.947 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Die Fed, SNB und Bank of England legten im Wochenverlauf eine Pause in ihrem Straffungszyklus ein, schliessen weitere Zinserhöhungen zu einem späteren Zeitpunkt jedoch nicht aus. Die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen ziehen daher an (USD: +10 bp; EUR: +6 bp), während Aktien auf Talfahrt gehen (US: -3,0%, Europa: -1,9%, Schwellenländer: -2,1%). Die Risikoaversion führt zu einer Aufwertung des Dollars (USD-Index: +0,2%). Gold schliesst unverändert, während Rohöl leicht nachgibt (-0,8%). Diese Woche im Fokus: Häuserpreise (FHFA/S&P CoreLogic), Vertrauen der privaten Haushalte, Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter, PCE-Deflator und Frühindikatoren (Chicago-, Philadelphia-, Dallas- und Richmond-Fed) in den USA; EU-Vertrauensindizes (Wirtschaft, Industrie und Dienstleistungen), M3-Geldmengenwachstum und Inflation in der Eurozone.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Consensus Forecast (KOF), Konjunkturprognosen (KOF), Konjunkturbarometer September (KOF) und Volumen der Devisenmarktinterventionen im 2. Quartal (SNB).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Helvetia, Obseva, Airesis, Zwahlen et Mayr, CI Com und Wisekey.

Aktien

ACTIVISION (peripherer Wert): Das letzte Genehmigungsverfahren für die Übernahme von Activision durch Microsoft steht kurz vor dem Abschluss. Nach der Zustimmung der Europäischen Union, der Entscheidung des US-Richters gegen die Kartellbehörde FTC und grünem Licht von Grossbritannien, das die von Microsoft vorgeschlagenen Lösungen positiv aufgenommen hat, hat sich der Spread zwischen dem Kaufpreis für Microsoft (95 USD) und dem aktuellen Kurs (94 USD) verengt. Wir haben Activision aus unserer Empfehlungsliste für periphere Werte - Cross Assets gestrichen.

ASSA ABLOY (Core Holdings) übernahm Forte, einen peruanischen Anbieter von Türverriegelungssystemen, der 340 Mitarbeiter beschäftigt und einen Umsatz von umgerechnet ca. 200 Mio. SEK p.a. erzielt. Dies entspricht rund 0,2% des Konzernumsatzes.

ASTRAZENECA (Core Holdings): Gibt den Erfolg der klinischen Studie über die Wirksamkeit von Dato-DXd (Antikörper-Wirkstoff-Konjugat) als letzte Indikation bei HR+/HER2-schwachem oder negativem Brustkrebs bekannt. Die Entwicklung von Dato-DXd erfolgte in Zusammenarbeit mit Daiichi Sankyo und zählt zu den Wachstumsrelais der Gruppe. Diese Meldung ist nach der eher verhaltenden Nachricht über die Ergebnisse bei Lungenkrebs Anfang Juli deshalb umso positiver zu werten. Als Nächstes steht die Präsentation der Daten bei Lungenkrebs am 21. und 22. Oktober an.

Performance

	Seit		
	Per 22.09.2023	15.09.2023	30.12.2022
SMI	11 014.76	-1.63%	2.66%
Stoxx Europe 600	453.26	-1.88%	6.68%
MSCI USA	4 109.04	-2.96%	12.88%
MSCI Emerging	964.24	-2.11%	0.82%
Nikkei 225	32 402.41	-3.37%	24.17%
Per 22.09.2023			
CHF vs USD	0.9060	-0.99%	2.12%
EUR vs USD	1.0658	-0.08%	-0.14%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.09%	1.07%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.71%	2.64%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.43%	4.33%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 927.45	-0.03%	6.16%
Brent (USD/Barrel)	93.34	-0.75%	9.92%

Quelle: Datastream